

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE – GESCHICHTE, SOZIALKUNDE UND POLITISCHE BILDUNG



**Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
für das Sommersemester 2020
am Standort Linz**



**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Kooperationspartner:



VORWORT

Wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, Lehrerin oder Lehrer für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung (GSP) zu werden. Das Fach GSP im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe im Cluster Mitte (Oberösterreich und Salzburg) wird am Standort Linz seit dem Wintersemester 2016/17 angeboten und erfreut sich anhaltenden Interesses.

Wir, die Lehrenden im Fach GSP am Standort Linz, wollen Sie auf diesem Weg bestmöglich betreuen. Unser Team umfasst FachdidaktikerInnen mit Erfahrung in der Schul- und Erwachsenenbildung sowie FachwissenschaftlerInnen mit Forschungs- und Lehrerfahrung. Sie finden uns

- an der Johannes Kepler Universität Linz (<http://www.jku.at>),
- an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (<https://ph-ooe.at>)
- und an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (<https://www.phdl.at>).

Gemeinsam werden wir Sie dabei unterstützen, die für den Schulalltag nötigen Kompetenzen zu erwerben.

Dieses Kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis soll Ihnen die Auswahl der Lehrveranstaltungen erleichtern. Es beinhaltet alle Lehrveranstaltungen, die im Sommersemester 2020 am Standort Linz angeboten werden. Die Lehrenden erläutern darin Inhalte, Methoden, Leistungsanforderungen und Literatur. Die Gliederung folgt dem Curriculum, das im Internet unter https://www.phdl.at/fileadmin/user_upload/1_Studium/1_Ausbildung/Lehramt_Sekundarstufe/Curricula/gs.pdf verfügbar ist. Dort finden Sie auch weitere studienrelevante Informationen.

Detailinformationen zu den Lehrveranstaltungen (Termine, Räume, Materialien usw.) finden Sie in den Webportalen der kooperierenden Einrichtungen:

- Johannes Kepler Universität Linz: <https://www.kusss.jku.at>
- Pädagogische Hochschule Oberösterreich: <https://www.ph-online.ac.at/ph-ooe>
- Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz: <https://www.ph-online.ac.at/ph-linz>

Wir bieten alle Pflichtlehrveranstaltungen laut Curriculum am Standort Linz an. Zudem haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Lehrveranstaltungen am Standort Salzburg zu besuchen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und wünschen Ihnen für Ihr Studium viel Erfolg.

Für das Lehrenden-Team am Standort Linz:

Univ.-Prof. Dr. Ernst Langthaler (JKU)

Standortssprecher GSP

Dr.ⁱⁿ Heike Krösche (PHDL)

stv. Standortssprecherin GSP

HS-Prof. DDr. Helmut Wagner (PHOÖ)

stv. Standortssprecher GSP

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrveranstaltungen im 2. Semester	4
GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken (Alternativangebot).....	4
GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken.....	5
GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik	9
GSP B 4.1 Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte.....	12
Lehrveranstaltungen im 4. Semester	13
GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte (Alternativangebot).....	13
GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte.....	14
GSP B 4.4 Überblicksvorlesung Grundlagen der Zeitgeschichte.....	18
GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I.....	19
GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion	20
Lehrveranstaltungen im 6. Semester	22
GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte	22
GSP B 5.3 Exkursion	23
GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus verschiedenen Bereichen	26
GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte	28
GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung	30
Lehrveranstaltungen im 8. Semester	35
GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte	35
GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik	40
Übersicht 2. Semester	44
Übersicht 4. Semester	45
Übersicht 6. Semester	46
Übersicht 8. Semester	47

LV-ANGEBOT NACH SEMESTERN

Module und Lehrveranstaltungen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
Querschnittsmodul 1								
a) STEOP: Einführung in das Studium der Geschichte und Politischen Bildung (VO)*	■							
b) Einführung in die Fachdidaktik (VU)*	■							
c) Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (KO)*		■						
d) Klassische Arbeitstechniken (KO)*		■						
e) Neue Medien und Arbeitstechniken (KO)*		■	■					
Querschnittsmodul 2								
a) Proseminar aus den Epochen der Geschichte (PS)*			■	■				
b) Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (PS)*				■	■			
c) Grundlagen der Fachdidaktik (PS)*		■	■					
d) Theorien der Geschichtswissenschaft (VO)			■	■				
Querschnittsmodul 3								
a) Seminar aus den Epochen der Geschichte (SE)								■
b) Seminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (SE)							■	
c) Geschichtsdidaktik (SE)								■
Überblicks- und Querschnittsmodul 4								
a) Überblick Grundlagen der Alten Geschichte (VO)		■						
b) Überblick Grundlagen der Mittelalterlichen Geschichte (VO)			■					
c) Überblick Grundlagen der Neueren Geschichte (VO)			■					
d) Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (VO)				■				
e) Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)				■	■			
Überblicks- und Querschnittsmodul 5								
a) Überblick aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte (VU)					■			
b) Überblick aus österreichischer Geschichte (VU)						■		
c) Exkursion (EX)						■		
d) LV aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen (KO, PS, SE, VO, VU)						■		
e) Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (KO)						■	■	
Überblicks- und Querschnittsmodul 6								
a) Didaktik der Politischen Bildung (SE)						■		
b) Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (VO/VU)				■				
c) Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft II (VO/VU)					■			

■ Angebot für alle Studierenden

■ Alternativangebot für beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätige)

* Voraussetzung für weitere Lehrveranstaltungen (PS, SE, EX und KO fachdid. Reflexion)

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 2. SEMESTER

GSP B 1.4 Klassische Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LV-Nummer / Typ	235.019 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Mi, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	Alternativangebot für eine beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätigen), die LV vom Vorsemester nachholen

Inhalte

Das KO führt in zentrale Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaften ein und vermittelt deren Anwendung durch praxisorientierte Übungen anhand von Primärquellen. Ausgehend von theoretischen Einführungen zu Quellen und ihrer Interpretation sowie den grundlegenden Kenntnissen der Quellenkunde wird das Lesen alter Handschriften geübt sowie Grundtechniken von Diplomatik, Chronologie, Statistik, Quellenkritik und Quelleninterpretation vermittelt. Diese Techniken werden mit Quellenkunde verknüpft, wobei vielfältige Quellentypen (Urkunden, Gesetze, Testamente, Notariatsakten, Tagebücher, Statistiken, Zeitungen) behandelt werden. Im praxisorientierten Teil des KO, der in Blockterminen abgehalten wird, werden Themen anhand des Besuchs von Archiven, Museen, Bibliotheken und einem historischen Stadtrundgang erarbeitet, wo der Einsatz der Arbeitstechniken für die didaktische Vermittlung im Schulunterricht geübt wird.

Methoden

Vorträge des LV-Leiters, Textdiskussionen, individuelle schriftliche Übungsarbeiten, Gruppenarbeiten, Gruppenreferate

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen, die schriftlich abzugeben sind, zusammen, wobei das stärkste Gewicht auf das auf dem Stadtrundgang zu haltende Gruppenreferat entfällt. Alle Aufgaben sind pünktlich schriftlich abzugeben. Daneben sind eine regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen) und aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussionen) wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung

Literatur

- Martha Howell/Walter Prevenier, Werkstatt des Historikers. Eine Einführung in die historischen Methoden, Köln 2004.
- Josef Pauser/Martin Scheutz/Thomas Winkelbauer (Hg.), Quellenkunde der Habsburgermonarchie (16.-18. Jahrhundert). Ein exemplarisches Handbuch, Wien/München 2004.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Heike Krösche
Veranstaltungszeit	Gruppe A: Mo, 09.50 – 11.45 Uhr, Gruppe B: Di, 09.50 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz
Hinweis	LV vom I. in das II. Semester verschoben

Inhalte

Neue Medien bestimmen den Alltag von Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern gleichermaßen. Dementsprechend sind sie inzwischen sowohl fester Bestandteil historischer Arbeitstechniken als auch historischen Lernens. Ausgangspunkt des Konservatoriums ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Begriff „Medium“ bzw. „Neue (digitale) Medien“. Daran anknüpfend werden Möglichkeiten zur Nutzung digitaler Medien in der geschichtswissenschaftlichen Forschung von der Recherche, über die Auswertung und Aufarbeitung bis zur Präsentation der Ergebnisse thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz neuer Medien im historischen Vermittlungsprozess. Dabei soll ein kritisch-reflektierter Blick auf die Vor- und Nachteile der Nutzung digitaler Medien in Geschichtsforschung und Geschichtsunterricht stets präsent sein.

Methoden

Vortrag mit gemeinsamer Diskussion bzw. Reflexion sowie exemplarische Übungen

Leistungsanforderungen

Immanenter Prüfungscharakter: Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015.
- Uwe Danker/Astrid Schwabe (Hg.), Historisches Lernen im Internet. Geschichtsdidaktik und neue Medien, Schwalbach/Taunus 2015.
- Daniel Bernsen/Ulf Kerber (Hg.), Praxishandbuch Historisches Lernen und Medienbildung im digitalen Zeitalter, Berlin/Toronto 2017.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LV-Nummer / Typ	235.013 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	LV vom I. in das II. Semester verschoben

Inhalte

Neue Medien und die dazugehörenden Arbeitstechniken werden thematisiert und in praktischen Übungen soweit als möglich ausprobiert. Der thematische Bogen spannt sich dabei von elektronischer Datensuche (z. B. Internet-Archive) über digitale und/oder audiovisuelle Medien bis zur medialen Unterstützung von Präsentationen oder Oral History. Die Chancen dieser Innovationen werden dabei ebenso thematisiert wie deren Risiken in der Forschung bzw. Vermittlung.

Methoden

Vorträge des LV-Leiters, Textdiskussionen, individuelle schriftliche Übungsarbeiten, Gruppenarbeiten, Gruppenreferate

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen zusammen, die schriftlich abzugeben sind. Alle Aufgaben sind pünktlich schriftlich abzugeben. Daneben sind eine regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen) und aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussionen) wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung

Literatur

- Franz X. Eder u.a., Geschichte Online: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Wien u.a. 2006.

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LV-Nummer / Typ	235.010 / Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Sofie Mittas
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	LV vom I. in das II. Semester verschoben

Inhalte

Neue Medien und die dazugehörenden Arbeitstechniken werden thematisiert und in praktischen Übungen soweit als möglich ausprobiert. Der thematische Bogen spannt sich dabei von elektronischer Datensuche (z. B. Internet-Archive) über digitale und/oder audiovisuelle Medien bis zur medialen Unterstützung von Präsentationen oder Oral History. Die Chancen dieser Innovationen werden dabei ebenso thematisiert wie deren Risiken in der Forschung bzw. Vermittlung.

Methoden

Kennenlernen und praktische Anwendung der einzelnen Teilaspekte durch Vortrag und Übungen

Leistungsanforderungen

Prüfungsimmanente LV, Anwesenheitspflicht, Übungen

Literatur

Wird in der LV bekannt gegeben

GSP B 1.5 Neue Medien und Arbeitstechniken

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 1: Basismodul
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	2 Gruppen: Do, 09.45 – 11.15 bzw. Do, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich
Hinweis	LV vom I. in das II. Semester verschoben

Inhalte

Das Konversatorium „Neue Medien und neue Arbeitstechniken in der Geschichtswissenschaft“ gibt eine anwendungsorientierte und an Beispielen explizierte Einführung in die Möglichkeiten, die die neuen Medien für die Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung sowie für die Politische Bildung bieten: im Bereich der elektronischen Datengewinnung und der computergestützten Verarbeitung von Quellen, im Bereich der Präsentation der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mittels elektronischer Medien und der Anwendung audiovisueller Medien in der wissenschaftlichen Forschung sowie bei der Geschichts- und Politikvermittlung. Einen Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung stellt das Erstellen von Kurzfilm-Dokumentationen dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Christoph Kühberger, Dokumentierte Dialogizität – Digitales historisches Lernen als gesellschaftliche Partizipation, in: B. Buchberger/C. Kühberger/C. Stuhlberger (Hg.), Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht, Innsbruck 2015, S. 17-37.
- Ralf Vollbrecht, Neue Medien, in: B. Schorb/G. Anfang/K. Demmler (Hg.), Grundbegriffe Medienpädagogik. Praxis, München 2009, S. 237-242.
- Philippe Wampfler, Facebook, Blogs und Wikis in der Schule. Ein Social-Media-Leitfaden, Göttingen 2013.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 08.00 – 09.40 bzw. Di, 08.00 – 09.40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Proseminar „Grundlagen der Fachdidaktik“ werden fachdidaktische Theorien und Modelle sowie eine adäquate Methodik vermittelt und zugleich an Beispielen angewandt. Unterrichtsmaterialien werden zur Diskussion gestellt und kritisch reflektiert sowie selbständig Überlegungen für die Unterrichtspraxis angestellt.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während der Lehrveranstaltung, Präsentation zum Thema der Proseminararbeit und schriftliche Ausarbeitung, Abschlussgespräch

Literatur

- Barbara Dmytrasz u.a., Fachdidaktik Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung. Modelle, Texte, Beispiele, 2. Auflage, Wien 2012.
- Forum Politische Bildung (Hg.), Kompetenzorientierte Politische Bildung. Informationen zur Politischen Bildung 29, Innsbruck/Bozen/Wien 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Di, 15.45 – 17.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.

GSP B 2.3 Grundlagen der Fachdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Wolfgang Bilewicz
Veranstaltungszeit	Mi, 16.30 – 18.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll auf das Schulpraktikum vorbereiten. Sie bietet eine praxisorientierte Einführung in die Didaktik und Methodik des Geschichtsunterrichts. Die Entwicklung eigener Planungen auf der Basis von Kompetenzorientierung wird angeleitet, Unterrichtsentwürfe werden vorgestellt, diskutiert und kommentiert. Ziele des Proseminars sind die Aneignung eines didaktisch-methodischen Repertoires für den kompetenzorientierten Unterricht, die Umsetzung von didaktischen Prinzipien und methodischen Konzepten in eigenen Unterrichtsentwürfen sowie die Darstellung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Ergebnisse in einer Proseminararbeit.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Referate

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Referat, Proseminararbeit

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2017.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2013.

GSP B 4.1 Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LV-Nummer / Typ	235.008 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Sven Tost
Veranstaltungszeit	Fr, 13.45 – 17.00 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Altertum als die früheste Epoche einer an eine historische Überlieferung gebundene Menschheitsgeschichte zeigt sich im Wesentlichen durch ein nachweisbares Einsetzen von Schriftlichkeit und damit auch durch das Vorhandensein der frühesten Schriftquellen gekennzeichnet. Die Entwicklung der Kulturtechnik des schriftlichen Aufzeichnens hing maßgeblich mit der Entstehung komplexer Formen einer gesellschaftlichen Organisation zusammen, die das Zusammenleben von einzelnen Gruppen von Menschen, den Austausch von Gütern und Ideen, aber auch die Interaktion menschlicher Gemeinwesen mit deren natürlicher, politischer und kultureller Umwelt bestimmten. Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick zur Genese und Verbreitung dieser frühen Zivilisationen im afro-urasiatischen Raum. Im Rahmen eines chronologisch gegliederten, primär an kulturellen, wirtschaftlichen, politischen Integrationsprozessen orientierten historischen Abrisses werden aber auch methodische Fragen und Probleme einer historischen Annäherung an diese Epoche anhand ausgewählter Quellenbeispiele behandelt.

Methoden

Vortrag, Einbindung und aktive Beteiligung der Studierenden in Form von Fragen und Diskussionsbeiträgen ausdrücklich erwünscht

Leistungsanforderungen

Schriftliche Abschlussprüfung am Semesterende

Literatur

- Wolfgang Hameter/Sven Tost (Hg.), Alte Geschichte. Der Vordere Orient und der mediterrane Raum vom 4. Jahrtausend v. Chr. bis zum 7. Jahrhundert n. Chr., 5. Auflage, Innsbruck/Wien 2018.
- Eckhard Wirbelauer (Hg.), Oldenbourg Lehrbuch Geschichte: Antike, 3. Auflage, München 2010.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 4. SEMESTER

GSP B 2.1 Proseminar aus den Epochen der Geschichte: Vorindustrielle Arbeitswelten in Europa, 1450-1815

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.000 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Do, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz
Hinweis	Alternativangebot für eine beschränkte Zahl an Studierenden (z.B. Berufstätigen), die LV vom Vorsemester nachholen

Inhalte

Das Proseminar bietet einen Einblick in die frühneuzeitliche Sozial- und Wirtschaftsgeschichte anhand der Geschichte der Arbeit zwischen dem Spätmittelalter und der anbrechenden Moderne. Im Mittelpunkt stehen dabei Formen von Arbeit in Stadt und Land, relevante Institutionen ihrer Organisation (Zünfte, Grundherrschaften), materielle Dimensionen des Arbeitsprozesses, Arbeitsverhältnisse (Gesellen, Meister, TagelöhnerInnen, Leibeigenschaft), Löhne und Lebensstandard, berufliche und gesellschaftliche Hierarchien, Geschlechterrollen, soziale Strukturen und Konflikte (Robotaufstände, Streiks). Diese Aspekte werden vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Veränderungen innerhalb des langen Zeitraums – z.B. vom Gewerbe zur Protoindustrie – betrachtet. Räumlich werden diese Themen europaweit behandelt, wobei Fallbeispiele vor allem die Habsburgermonarchie, Italien, England, Polen und Spanien in den Blick nehmen. Ein Besuch des Webereimuseums Haslach ist geplant.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen, einem Gruppenreferat sowie einem Referat über ein selbst gewähltes Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (10-12 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars

Literatur

- Markus Cerman, Villagers und Lords in Eastern Europe, 1300-1800, Basingstoke/New York 2012.
- Andrea Komlosy, Arbeit. Eine globalhistorische Perspektive, 13. bis 21. Jahrhundert, Wien 2014.
- Gerhard Pfeisinger, Arbeitsdisziplinierung und frühe Industrialisierung 1750-1820, Wien 2006.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Koloniale Herrschaft und kultureller Austausch: Das spanische Weltreich

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.021 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Di, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Proseminar führt in die Geschichte der spanischen Expansion im Atlantik und Pazifik ein und thematisiert Spaniens Kolonialherrschaft am amerikanischen Doppelkontinent, der Karibik und den Philippinen zwischen dem frühen 16. Jahrhundert und der Unabhängigkeit des Großteils der Kolonien im frühen 19. Jahrhundert. Dabei stehen die Mechanismen kolonialer Herrschaft in den Bereichen von Politik, Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft im Vordergrund. Besonderes Augenmerk wird auf den durch das spanische Kolonialreich bewirkten kulturellen Austausch im Atlantikraum und Europa eingegangen. Das Hauptaugenmerk liegt auf den kolonialen Gesellschaften mit ihren vielfältigen Hierarchien und kulturellen Unterschieden, unter starker Berücksichtigung der indigenen Bevölkerungsgruppen und den afrikanischen Sklaven. Zugleich werden die kolonialen Verhältnisse immer vor dem Hintergrund der Entwicklungen in Festlandspanien auf der iberischen Halbinsel betrachtet.

Methoden

Einleitende Vorträge des LV-Leitenden in die Thematik, Textdiskussionen, Gruppenarbeit und Einzelreferate mit anschließendem Kommentar und Diskussion

Leistungsanforderungen

Die Note setzt sich aus mehreren kleineren Arbeitsaufträgen, einem Gruppenreferat sowie einem Referat über ein selbst gewähltes Thema aus dem Rahmenthema des Proseminars und eine abschließende Proseminararbeit (10-12 Seiten) zusammen. Regelmäßige Anwesenheit (maximal 2x Fehlen), aktive Mitarbeit (Fragen, Diskussion) und die Bereitschaft englisch- und deutschsprachige Fachliteratur zu lesen sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Proseminars

Literatur

- Walther L. Bernecker, Spanische Geschichte von der Reconquista bis heute, Darmstadt 2002.
- Renate Pieper, Die Vermittlung einer neuen Welt. Amerika im Nachrichtennetz des Habsburgischen Imperiums 1493–1598, Mainz 2000.
- Wolfgang Reinhard, Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der europäischen Expansion, 1415-2015, München 2016.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Aufstand aus Ruinen? Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Heike Krösche
Veranstaltungszeit	Di, 11.55 – 13.35 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Die Öffnung der Berliner Mauer am 9. November 1989 jährte sich im vergangenen Jahr zum 30. Mal. Im Zuge des Jubiläums wurde eine breite öffentliche Debatte über den Prozess der deutschen Wiedervereinigung und das heutige Verhältnis von Ost- und Westdeutschland geführt. Das Proseminar widmet sich der Geschichte der DDR von der Staatsgründung 1949, über den Aufstand vom 17. Juni 1953 und den Bau der Berliner Mauer 1961 bis zum Prozess der deutschen Einheit und Formen der Erinnerung an das SED-Regime. Untersucht und diskutiert werden vor allem das Selbstverständnis der DDR als sozialistischer Staat, der uneingeschränkte Führungsanspruch der SED, aber auch Handlungsspielräume für oppositionelle Kräfte.

Methoden

Vortrag und Diskussion auf Basis gemeinsamer Lektüre

Leistungsanforderungen

Lektüre und aktive Mitarbeit im Seminar, Kurzreferat und Proseminararbeit

Literatur

- Dierk Hoffmann, Von Ulbricht zu Honecker. Die Geschichte der DDR 1949–1989, Berlin 2013.
- Elke Stadelmann-Wenz, Widerständiges Verhalten und Herrschaftspraxis in der DDR: vom Mauerbau bis zum Ende der Ulbricht-Ära, Paderborn 2009.
- Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970–2000, Göttingen 2015.
- Ulrich Mählert (Hg.), Die DDR als Chance. Neue Perspektiven auf ein altes Thema, Berlin 2016.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Revolutionen in der atlantischen Welt. Nordamerika, Frankreich, Haiti 1770-1815

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.020 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mi, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert ereignen sich im nordatlantischen Raum drei Revolutionen, die zu Schlüsselereignissen in der Geschichte der Neuzeit werden: In den englischen Kolonien in Nordamerika beginnt der erste antikoloniale Befreiungskampf, an dessen Ende die Vereinigten Staaten von Amerika stehen. Wenig später beginnt in Frankreich eine Revolution, die unterschiedliche Phasen durchläuft und erst 1815 mit der definitiven militärischen Niederlage von Napoleon einen Endpunkt erreicht. Auf der französischen Karibikinsel Saint Domingue wiederum beginnt in den 1790er Jahren eine Revolution, die von Sklaven getragen wird und an deren Ende der unabhängige Staat Haiti steht. Das Proseminar wird sich nicht nur mit den Ursachen und dem Verlauf dieser Revolutionen beschäftigen, sondern auch nach den Zusammenhängen fragen: Was verbindet die drei Revolutionen – real und in der Theorie der Revolution? Im Ganzen führt das Proseminar am Beispiel des gewählten Gegenstands ein in die Grundlagen und Herangehensweisen der Geschichtswissenschaft.

Methoden

Seminardiskussion auf der Basis gemeinsamer Lektüre, Input durch die Studierenden und den Lehrenden

Leistungsanforderungen

Lektüre, Beteiligung an der Diskussion, Übungsaufgaben und Referate in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit und schriftliche Seminararbeit

Literatur

- Walter Bernecker, Kleine Geschichte Haitis, Frankfurt am Main 1996.
- Horst Dippel, Die Amerikanische Revolution 1763-1787, Frankfurt am Main 1985.
- Joseph C. Miller (Hg.), The Princeton Companion to Atlantic History, Princeton 2015.
- Hans-Ulrich Thamer, Die Französische Revolution, München 2013.

GSP B 2.2 Proseminar aus den Räumen und Dimensionen der Geschichte: Bevölkerungsgeschichte Europas, 18.-20. Jahrhundert (mit Kartographie)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 2: Einführung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.016 / Proseminar
Semesterstunden	2 SSt. / 5 ECTS
Leitung	Michael Pammer
Veranstaltungszeit	Do, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Bevölkerungsgeschichte befasst sich mit der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Zahl, Alter und Geschlecht und mit den dafür verantwortlichen Komponenten (Geburtenzahl, Sterblichkeit und Migration). Dieses demographische Geschehen ist teilweise verantwortlich für wirtschaftliche, politische und kulturelle Gegebenheiten, teilweise wird es von derartigen Gegebenheiten beeinflusst. Bevölkerungsgeschichte steht daher in einem komplexen Zusammenhang mit Epidemiologie, Familienstrukturen, sektoraler und beruflicher Struktur, Einkommen, Mentalitäten und vielen anderen Faktoren. Das alles hat sich im zeitlichen Verlauf verändert, und diese Entwicklung unterschied sich von Region zu Region. Im Proseminar geht es zunächst um einen Einblick in prinzipielle Zusammenhänge und einige Entwicklungen im Großen, dann in Einzelarbeiten um eine individuelle Auseinandersetzung mit einer überschaubaren Thematik. Aufgrund der großen Bedeutung des räumlichen Faktors für das Thema werden die Themen auch kartographisch behandelt, womit zugleich ein Zugang zu Karten als Mittel der Darstellung und Analyse historischer Sachverhalte gegeben ist.

Methoden

Demographie ist ein extrem variables Geschehen, das in Beschreibung und Erklärung eine überblicksartige und statistische Betrachtungsweise erfordert. Die in der LV verwendeten Daten kommen entweder aus amtlichen Statistiken oder aus listenartigen Individualquellen, die Auswertung beschränkt sich auf einfache Berechnungen. Im kartographischen Teil kann man entweder auf fertige Formen zurückgreifen, oder man entscheidet sich für die interessantere Variante einer selbst gezeichneten Karte

Leistungsanforderungen

Anwesenheit und aktive Mitarbeit sind verpflichtend. Die Proseminararbeit besteht in der Behandlung eines bevölkerungsgeschichtlichen Themas in Form einer oder mehrerer selbst angefertigter Karten mit einem Begleittext, der das Thema unter Verwendung der relevanten Literatur behandelt, die verwendeten Daten erläutert und die Art und Weise der kartographischen Darstellung begründet. Je nach Umfang und Anspruch des Themas kann eine Arbeit auch von zwei oder drei Personen gemeinsam verfasst werden. Die Proseminararbeit wird mündlich im Proseminar präsentiert.

Literatur

Wird in der Moodle-Page des Kurses angegeben.

GSP B 4.4 Überblicksvorlesung Grundlagen der Zeitgeschichte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitten
LV-Nummer / Typ	235.022 / Vorlesung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Di, 08.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Inhalte und Methoden der Zeitgeschichte innerhalb des geschichtswissenschaftlichen Spektrums. Nach einer einführenden Diskussion über mögliche Definitionszugänge zum Begriff der „Zeitgeschichte“ werden zentrale Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Zeitgeschichtsforschung präsentiert. Chronologisch setzt die Vorlesung in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg ein, um sich in Längs- und Querschnitten zentralen Themenfeldern wie den politischen Leit-ideologien der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts (Faschismus, Nationalsozialismus, Sowjetkommunismus), dem Ost/West-Konflikt nach 1945 (Blockbildung, Kalter Krieg, Wende 1989-91), dem Prozess der Europäischen Integration, der Dekolonialisierung sowie Migrationsbewegungen des 20. und 21. Jahrhunderts zu widmen. Eingebettet in einen globalen bzw. europäischen Rahmen wird ein eigener Fokus auf die Grundzüge der österreichischen Zeitgeschichte gelegt.

Methoden

Vortrag, Einsatz audio/visueller Quellen, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen

Leistungsanforderungen

Schriftliche Klausur

Literatur

- Gabriele Metzler, Einführung in das Studium der Zeitgeschichte, Wien/Paderborn 2004.
- Eric J. Hobsbawm, Age of Extremes. The Short Twentieth Century 1914–1991, London 1994, dt.: Das Zeitalter der Extreme. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, München 1995.
- Tony Judt, Geschichte Europas. Von 1945 bis zur Gegenwart, München 2006.

Weitere Literaturempfehlungen werden in der LV bekannt gegeben.

GSP B 6.2 Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LV-Nummer / Typ	Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Jakob Feyerer
Veranstaltungszeit	Mi, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Die Vorlesung mit Übung „Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I“ thematisiert zentrale Begriffe, Konzepte und Inhalte der Politischen Bildung. Diese Grundlagen der Politischen Bildung werden exemplarisch an zentralen Themenfeldern internationaler Politik angewandt: Aufgabenbereiche und Funktionsweisen internationaler Organisationen, Welthandel, Krieg und Frieden, Menschenrechte, Nord-Süd- und Ost-West-Konflikt sowie Klimapolitik. Durch die Bearbeitung wichtiger politischer Ereignisse und Entwicklungen werden, gestützt auf Erklärungsmodelle internationaler politischer Theorien, grundsätzliche Wirkungszusammenhänge internationaler Politik erarbeitet.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, schriftliche Abschlussprüfung

Literatur

- Anton Pelinka/Johannes Varwick, Grundzüge der Politikwissenschaft, Wien/Köln/Weimar 2010.
- Johannes Pollak/Peter Slominski, Das politische System der EU, Wien 2012.
- Bernhard Stahl, Internationale Politik verstehen. Eine Einführung, Bonn 2016.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitt
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Schreiberhuber
Veranstaltungszeit	Di, 13.45 – 15.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt am Main 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.
- Siegfried Münchenbach/Harald Parigger (Hg.), Fundgrube Geschichte, Berlin 2006.

GSP B 4.5 Epochen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum) (Teil der PPS)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 4: Geschichte in Längs- und Querschnitt
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Do, 17.30 – 19.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Das Konversatorium soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte zu den Epochen der Geschichte zu vertiefen und fachdidaktisch zu reflektieren. Geschichtsdidaktische Grundlagen (didaktische Prinzipien, Kompetenzen, Konzepte) werden für die Unterrichtsplanung nutzbar gemacht. Darüber hinaus sollen in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen fachlich und methodisch erläutert werden. Diese Lehrveranstaltung stellt somit eine Schnittstelle zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht (Forum Historisches Lernen), Frankfurt am Main 2016.
- Hilke Günther-Arndt/Saskia Handro (Hg.), Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2015.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 6. SEMESTER

GSP B 5.2 Überblick aus österreichischer Geschichte (Ringvorlesung)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	235.005 / Vorlesung mit Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Regina Thumser-Wöhs und weitere Vortragende
Veranstaltungszeit	Do, 17.15 – 18.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Vorlesung Österreichische Geschichte (von der ausgehenden Römerzeit bis zur Gegenwart) enthält thematische Längs- und vertiefende Querschnitte. Einige Inhalte/Themen werden nicht nur punktuell diskutiert, sondern werden im Laufe des Semesters immer wieder beleuchtet, beispielsweise Themen der Sozialgeschichte, der Innen- und Außenpolitik, der Frauen- und Geschlechtergeschichte und der Kulturgeschichte/-politik. Die Vorlesung bietet multidimensionale Einblicke in die Geschichte Österreichs, ohne dabei die Chronologie aus dem Auge zu verlieren. Die Vorlesung wird durch Powerpoint-Folien unterstützt, die vorwiegend der Präsentation von Quellentexten, Bildern/Karikaturen, Audioquellen oder audiovisuellen Quellen dienen, die die Studierenden zur Reflexion und Diskussion des Lehrstoffes anregen.

Methoden

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der historischen, politischen und kulturellen Strukturen Österreichs. Die Analyse der politischen Systeme erfolgt entlang von Kontinuitäten und Brüchen. Ebenso werden gesellschaftspolitische Auswirkungen auf das Alltagsleben, auf Kultur, Sport und Wissenschaft anhand von Zäsuren und Wendepunkten festgemacht, die selbst den gegenwärtigen politischen und kulturellen Diskurs beeinflussen. Die Erreichung des Lehrziels erfolgt durch Input (Vorträge, Quellentexte, Diskussionen) der Vortragenden und durch die begleitende Erarbeitung des Lehrstoffes durch die Studierenden

Leistungsanforderungen

Die Lernzielkontrolle findet in Form einer schriftlichen Klausur statt. Sie dient der Überprüfung des vermittelten historischen Gerüsts zur Österreichischen Geschichte. Studierende müssen zum einen Faktenwissen, zum anderen aber auch ihre Fähigkeit zur Vernetzung der Lehrinhalte und die kritische Reflexion des Lehrstoffes nachweisen

Literatur

- Peter Berger, Kurze Geschichte Österreichs im 20. Jahrhundert, Wien 2007.
- Ernst Bruckmüller, Österreichische Geschichte. Von der Urgeschichte bis zur Gegenwart, Wien 2019.
- Thomas Winkelbauer (Hg.), Geschichte Österreichs, Stuttgart 2015.

GSP B 5.3 Exkursion

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	235.001 / Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Michael John
Veranstaltungszeit	Mo, 09.03., 17.15 – 18.45 Uhr (Blocktermin) Zwischentermin nach Vereinbarung; Exkursion im Mai oder Juni
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung Exkursion soll dazu dienen, historisch-politische und kulturelle Einblicke in unterschiedliche Regionen und Länder zu ermöglichen. Im Studienjahr 2018/19 wurden Ljubljana und Slowenien besucht. Im Moment steht die Destination des Sommersemester 2020 noch nicht fest. In der Auswahl sind die Ziele Krakau/Oświęcim (Gedenkstätte Auschwitz), Budapest oder auch andere mitteleuropäische Destinationen. Wichtig sind bei dieser Exkursion auch Kontakte zu Einrichtungen des jeweiligen Landes und das Element der Interaktivität.

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas im Zuge der Exkursion. Die Themenschwerpunkte werden beim ersten gemeinsamen Termin angesprochen und im Zuge eines Zwischentermins fixiert. Vor Ort soll auch eine bestimmte Aufgabe erfüllt werden. Abgeschlossen wird die Exkursion mit einem gemeinsamen Termin nach der Durchführung der Exkursion. StudienbeihilfenbezieherInnen erhalten 80% Rückerstattung der Fahrtkosten.

Literatur

Von der Destination abhängig, wird im Rahmen der LV bekannt gegeben.

GSP B 5.3 Exkursion: Wien (17. – 20. Jahrhundert)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Mo, 09.03., 14.00 – 15.30 Uhr (Blocktermin) Exkursion voraussichtlich 21. – 24.04. nach Wien
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Bei dieser Exkursion steht die Geschichte der Stadt ab der Türkenbelagerung des Jahres 1683 bis zur Besatzungszeit nach dem Zweiten Weltkrieg im Mittelpunkt. Die Entwicklung der Residenzstadt in der Barockzeit, die gesellschaftlichen Ausformungen in der Biedermeierzeit, die wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis hin zum Anwachsen der Metropole zur viertgrößten Stadt der Welt sowie die Umbrüche der politischen Systeme und ihre gesellschaftspolitischen Folgen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sollen in dieser Lehrveranstaltung erarbeitet werden.

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas im Zuge der Exkursion. Die Themenschwerpunkte werden beim ersten gemeinsamen Termin vergeben.

Literatur

- Jean-Paul Bled, Wien. Residenz – Metropole – Hauptstadt, Wien/Köln/Weimar 2002.
- Felix Czeike (Hg.), Historisches Lexikon Wien, Wien 2004.
- Peter Csendes/Ferdinand Opll (Hg.), Wien. Geschichte einer Stadt, Band 2: Die frühneuzeitliche Residenz (16. bis 18. Jahrhundert), Wien/Köln/Weimar 2003, Band 3: Von 1790 bis zur Gegenwart, Wien/Köln/Weimar 2006.

GSP B 5.3 Exkursion: Das jüdische Wien vom Mittelalter bis zur Moderne

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	235.004 / Exkursion
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Klemens Kaps
Veranstaltungszeit	Do, 26.03., 13.45 – 15.15 Uhr (Vorbereitung)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Exkursion widmet sich der jüdischen Geschichte Wiens zwischen dem 13. Jahrhundert bis zur Zweiten Republik. An vier Tagen werden verschiedene Orte und Erinnerungsorte jüdischen Lebens in Wien besucht und thematisch in Einzelreferaten von den Studierenden aufgearbeitet. Aufgrund des langen Zeitraums werden zeitliche und thematische Streiflichter gesetzt, die vor allem die Ansiedlung der jüdischen Bevölkerung in Wien, die wiederholten Vertreibungen bzw. Ausweisungen im Spätmittelalter und der Frühen Neuzeit, der schwierige und prekäre Weg zu Toleranz und Gleichberechtigung in der Habsburgermonarchie, jüdisches Kultur- und Wirtschaftsleben von Aufklärung bis Zweite Republik und die Geschichte des politischen Antisemitismus von der Spätphase der Monarchie bis in die Zweite Republik mit dem Schwerpunkt auf Verfolgung während des NS-Regimes und Holocaust. Die Organisation der Exkursion, inklusive der Festlegung des Termins der Exkursionstage sowie der Nachbesprechung, und die Referatsvergabe wird bei der Vorbereitung am Donnerstag, 26.03. besprochen und erläutert. Die Kosten beinhalten die Fahrtkosten nach Wien, Unterkunft und Eintritte für Museen (Jüdisches Museum, Museum am Judenplatz).

Leistungsanforderungen

Einzelreferat, das auf der Exkursion zu halten und vorher, schriftlich ausgearbeitet, abzugeben ist. Daneben zählt die aktive Mitarbeit (Fragen, Kommentare) auf der Exkursion ebenfalls zur Note. Dies setzt die Bereitschaft voraus, Literatur über die jüdische Geschichte Wiens auf Deutsch und Englisch zu lesen und für die Vorbereitung des Referats auszuwerten. Die Anwesenheit bei der Vor- und Nachbesprechung sowie der gesamten Exkursionsdauer ist verpflichtend. StudienbeihilfenbezieherInnen erhalten 80% Rückerstattung der Fahrtkosten.

Literatur

- Michaela Feurstein-Prasser/Gerhard Milchram, Jüdisches Wien. Mit einem Vorwort von Robert Schindel, Wien 2016.
- Eveline Brugger (Hg.), Geschichte der Juden in Österreich (Österreichische Geschichte, hg. von Herwig Wolfram, Band 15), Wien 2006.
- Dieter J. Hecht/Eleonore Lappin/Michaela Raggam-Blesch/Heidemarie Uhl, Topographie der Shoah. Gedächtnisorte des zerstörten jüdischen Wien, Wien 2015.

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Reformation und Konfessionalisierung im Land ob der Enns

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 11.55 – 13.35 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Durch diese Lehrveranstaltung wird eine vertiefende Behandlung der Geschichte der Frühen Neuzeit auf dem Gebiet des heutigen Oberösterreichs mit Schwerpunkt auf den Ereignissen und Auswirkungen der Reformation und Konfessionalisierung ermöglicht.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während der Lehrveranstaltung, Erstellen und Kommentieren eines Exposés, Referat, Abschlussgespräch

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 5.4 Lehrveranstaltung aus dem Bereich der Geschichte, Fachdidaktik oder interdisziplinären Bereichen: Holocaust-Education und Gedenkstättenpädagogik

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	Übung
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Christian Angerer
Veranstaltungszeit	Do, 14.00 – 17.15 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden historische Kenntnisse zum Nationalsozialismus vertieft und Zugänge der Holocaust-Education sowie der Gedenkstättenpädagogik vorgestellt und diskutiert. Bei der Beschäftigung mit der NS-Geschichte rücken Forschungsansätze wie das Konzept der „Volksgemeinschaft“ und die Regionalgeschichte in den Mittelpunkt. Konkrete, z.B. von erinnern.at erstellte Lernmaterialien zum Themenbereich Nationalsozialismus und Holocaust bieten Anregungen für den Geschichtsunterricht. Exkursionen führen an die KZ-Gedenkstätte Mauthausen und den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim, um gedenkstättenpädagogische Angebote kennenzulernen, und die schulische Vor- und Nachbereitung von Gedenkstättenbesuchen wird besprochen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Exkursionen

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Zwischentest zur Geschichte des NS, Präsentation, Schreiben einer Rezension zu einem Unterrichtsmaterial

Literatur

- Michael Wildt, Geschichte des Nationalsozialismus, Stuttgart 2008.
- Christian Angerer/Maria Ecker, Nationalsozialismus in Oberösterreich. Opfer – Täter – Gegner, 2. überarbeitete Auflage, Innsbruck 2018.
- Unterrichtsmaterialien auf www.erinnern.at.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Di, 09.45 – 11.15 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

In diesem fachdidaktischen Konversatorium werden fachwissenschaftliche Inhalte fachdidaktisch reflektiert, wobei die Landesgeschichte in besonderem Ausmaß berücksichtigt werden soll. Die Verwendung von digitalen Medien soll in diese Lehrveranstaltung ebenfalls einfließen. Dieses fachdidaktische Konversatorium stellt eine Schnittstelle zu den Bildungswissenschaften und zur Schulpraxis dar.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Vermittlungskonzepts, Verfassen einer schriftlichen Arbeit bzw Erstellen einer Kurzdokumentation (Einsatz von digitalen Medien). Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sowie Beteiligung an der Diskussion

Literatur

- Günther Arndt (Hg.), *Geschichts-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin 2015.
- Wolfgang Buchberger/Christoph Kühberger/Christoph Stuhlberger (Hg.), *Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht*, Innsbruck 2015.

GSP B 5.5 Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion (Begleitung zum Praktikum)

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul 5: Räume und Dimensionen der Geschichte
LV-Nummer / Typ	Konversatorium
Semesterstunden	2 SSt. / 3 ECTS
Leitung	Elmar Mattle
Veranstaltungszeit	Do, 09.50 – 11.20 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Das Konversatorium „Räume und Dimensionen der Geschichte – fachdidaktische Reflexion“ soll die Möglichkeit bieten, fachwissenschaftliche Inhalte bereits absolvierter Überblicksvorlesungen fachdidaktisch zu reflektieren. Diese Lehrveranstaltung stellt somit auch eine Schnittstelle zur Schulpraxis und den Bildungswissenschaften her. Anhand von konkreten schulpraktischen Beispielen bietet das Konversatorium auch die Möglichkeit, in der Schulpraxis aufgetretene Fragestellungen fachlich und methodisch zu erläutern.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Beteiligung an der Diskussion, Verfassen einer schriftlichen Arbeit (Stundenbild)

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Wochenschau-Verlag, 2 Bände, Frankfurt 2017.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3. Auflage, Innsbruck/Wien/Bozen 2015.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.), Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, Frankfurt 2016.

GSP B 6.1 Didaktik der politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Mo, 09.50 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im Seminar „Didaktik der Politischen Bildung“ werden didaktische Prinzipien, Modelle (unter anderem Kompetenzmodelle) und Methoden der Politischen Bildung vermittelt und reflektiert sowie auf Basis fachdidaktischer Theorien und Methoden Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterialien entworfen.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während der Lehrveranstaltung, Präsentation zum Thema der Seminar- oder Bachelorarbeit und schriftliche Ausarbeitung, Abschlussgespräch

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Konflikte

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Jakob Feyerer
Veranstaltungszeit	Do, 11.30 – 13.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Konflikt ist ein wesentliches Gestaltungselement unserer Gesellschaft, da politische Entscheidungen durch die Notwendigkeit politischer Konfliktlösung erst ermöglicht werden. Diese Konflikte können in unterschiedlicher Form auftreten, etwa als ökonomische Verteilungskonflikte, Status-, Werte- oder Interessenkonflikte. Anhand von konkreten Beispielen werden in diesem Seminar politische Konfliktformen aus der Perspektive des Fachs Geschichte, Sozialkunde / Politische Bildung hinsichtlich ihrer didaktischen Umsetzung erarbeitet. Dadurch werden kompetenz- und konzeptorientiert Unterrichtsprinzipien, Sachinhalte und Methoden der Politischen Bildung sowie der Geschichtsdidaktik in eine individuelle Unterrichtsplanung zusammengeführt.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Beteiligung an der Diskussion; Präsentation und Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Georg Weißeno/Joachim Detjen/Ingo Juchler/Peter Massing/Dagmar Richter, Konzepte der Politik – ein Kompetenzmodell, Bonn 2010.
- Joachim Detjen/Peter Massing/Dagmar Richter/Georg Weißeno, Politikkompetenz – ein Modell, Wiesbaden 2012.
- Siegfried Frech/Hans-Werner Kuhn/Peter Massing (Hg.), Methodentraining für den Politikunterricht I, Schwalbach/Taunus 2014.
- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	Do, 14.00 – 15.30 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Seminar Didaktik der Politischen Bildung werden didaktische Prinzipien, Modelle und Methoden der Politischen Bildung vermittelt und reflektiert sowie auf Basis fachdidaktischer Theorien und Methoden Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsmaterialien entworfen. Auch auf das Prinzip der Diversität, das Eingehen auf die verschiedenen Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler sowie auf unterschiedliche Gruppen von Lernenden soll in diesem Seminar eingegangen werden. Ein Schwerpunktthema dieser Lehrveranstaltung bildet die Auseinandersetzung mit der Europäischen Union.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Erstellen einer Seminar- oder Bachelorarbeit, Präsentation eines Themas sowie Mitarbeit im Seminar

Literatur

- Alois Ecker, Geschichtsdidaktik. Theorien – Modelle – Praxis, Stuttgart 2013.
- Wolfgang Sander, Handbuch politische Bildung, Studienausgabe, Schwalbach/Taunus 2014.
- Silvia Kronberger/Christoph Kühberger/Manfred Oberlechner (Hg.), Diversitätskategorien in der Lehramtsausbildung, Innsbruck 2016.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung: Jugend und Demokratie

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Fr, 09.45 – 15.30 Uhr, Block: 06.03., 03.04., 08.05., 05.06., 19.06.
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im Zentrum des SE steht die Beziehung von Jugendlichen zu Politik und Demokratie: Wie wird die politische Beteiligung von Jugendlichen in der Gesellschaft wahrgenommen? Wie verstehen sie sich selbst in Bezug zu Freiheit, Demokratie und sozialer Verantwortung? Wie gehen Jugendlichen mit sozialer, kultureller und geschlechtsspezifischer Diversität um? Welche Formen der Interessenswahrnehmung und der politischen Organisation nutzen sie selbst (z.B. soziale Medien)? Entlang aktueller Literatur zur Didaktik der Politischen Bildung sowie anhand der Ergebnisse von neuen Jugendstudien werden Möglichkeiten des Kompetenzaufbaus von Jugendlichen zur BürgerInnenbeteiligung (*active citizenship*) in kommunalen, staatlichen und Europäischen Einrichtungen sowie in zivilgesellschaftlichen und internationalen Organisationen (NGOs) erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Recherche sollen anschließend in einer konkreten Unterrichtsplanung umgesetzt werden, wobei nach Möglichkeit außerschulische Formen des politischen und gesellschaftlichen Lernens einbezogen werden sollen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, eigene wissenschaftliche Recherche, schriftliche Erarbeitung und mündliche Präsentation eines konkreten Unterrichtsprojekts; Seminar- oder Bachelorarbeit in Form eines Portfolios; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Erfüllung der mündlichen (Referat) und schriftlichen (Portfolio) Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion und Rückmeldung zu Präsentationen der KollegInnen

Literatur

- Autorengruppe Fachdidaktik (Hg.), Was ist gute Politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht, 2. Auflage, Frankfurt am Main 2017.
- Steve Kenner/Dirk Lange (Hg.), Citizenship Education. Konzepte, Anregungen und Ideen zur Demokratiebildung, Frankfurt am Main 2018.
- Dirk Lange, Historisch-politische Didaktik, Schwalbach/Taunus 2009.
- Dirk Lange/Sebastian Fischer (Hg.), Politik und Wirtschaft im Bürgerbewusstsein. Schwalbach/Taunus 2011.
- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch politische Bildung, 4. Auflage, Schwalbach/Taunus 2014.
- Georg Weißeno u.a., Konzepte der Politik: Ein Kompetenzmodell, Bonn 2010.
- Georg Weißeno u.a. (Hg.), Wörterbuch Politische Bildung, Frankfurt am Main 2007.

GSP B 6.1 Didaktik der Politischen Bildung

Modul-Nummer	Überblicks- und Querschnittsmodul GSP B 6: Politische Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Heike Krösche
Veranstaltungszeit	Do, 08.00 – 09.40 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Da politische Bildung inhaltlich und konzeptionell sehr vielfältig ist, bildet den Ausgangspunkt des Seminars die Frage, was politische Bildung ist und welche Ziele sie verfolgt. Die gemeinsame Erarbeitung und Reflexion didaktischer Prinzipien, Modelle und Methoden der politischen Bildung erfolgt anhand des Rahmenthemas „Digitale Demokratie“. In diesem Zusammenhang sollen vor allem die Möglichkeiten und Grenzen politischer Teilhabe im Internet und deren Nutzen für den Unterricht kritisch diskutiert werden. Auf der Grundlage des österreichischen Kompetenzmodells zur Politischen Bildung und unter Einbeziehung digitaler Kompetenzen werden des Weiteren Unterrichtsbeispiele und –materialien entworfen und zur Diskussion gestellt.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Lektüre und aktive Mitarbeit im Seminar, Kurzreferat und Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Wolfgang Sander (Hg.), Handbuch Politische Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Thomas Hellmuth/Patricia Hladschik (Hg.), Inhalte, Methoden und Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Taunus 2014.
- Volker Reinhardt, Wirksamer Politikunterricht, Baltmannsweiler 2018.

LEHRVERANSTALTUNGEN IM 8. SEMESTER

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Europäischer Faschismus im Vergleich (1918-1945)

Modul-Nummer	Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.011 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Marcus Gräser
Veranstaltungszeit	Mo, 15.30 – 17.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Herrschaft des deutschen Nationalsozialismus hat seit jeher etwas den Blick dafür verstellt, dass es sich beim Faschismus um ein europäisches Phänomen handelt, dessen ideologische Wurzeln meist in die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg zurückreichen, dessen politische Praxis sich aber in vielen Ländern in den unmittelbaren Jahren nach dem Ende des Kriegs herausbildete, exemplarisch etwa in der politischen Bewegung Mussolinis, die bereits 1922 die Macht in Italien übernahm und dem Phänomen auch seinen Namen gab. Das Seminar will in vergleichender Weise Unterschiede und Gemeinsamkeiten in den europäischen Faschismen erkunden und dabei auch klären, wieviel Faschismus in der österreichischen Politik der Jahre zwischen 1934 und 1938 („Austrofaschismus“) steckt. Darüber hinaus wird das Verhältnis des deutschen Nationalsozialismus zu den anderen europäischen Faschismen thematisiert, vor allem in jenen Staaten, die im Zweiten Weltkrieg von deutschen Truppen besetzt waren.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Beteiligung an der Diskussion, Arbeit mit Quellen, mündliche Präsentationen, schriftliche Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Arnd Bauerkämper, Der Faschismus in Europa 1918-1945, Stuttgart 2006.
- Mark Mazower, Hitlers Imperium. Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus, München 2009.
- Ernst Nolte, Die faschistischen Bewegungen. Die Krise des liberalen Systems und die Entwicklung der Faschismen, München 1966.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Jahrhundert der Frauen? Geschlechtergeschichte des 20. Jahrhunderts

Modul-Nummer	Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.015 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Martina Gugglberger
Veranstaltungszeit	Di, 08.30 – 11.45 Uhr (14-tägig)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Seminar vertieft Aspekte der Geschlechtergeschichte des 20. Jahrhunderts. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Geschlecht als wissenschaftlicher Kategorie und den Perspektiven der Geschlechterforschung, werden zentrale Themenfelder diskutiert: z.B.: Politik, soziale Bewegungen, Kunst/Kultur/Medien, Arbeit, Sexualität und Körper, Sport, Recht Wissenschaft/Bildung, Religion.

Methoden

Vortrag, (Text-)Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Seminar- oder Bachelorthemas

Literatur

- Claudia Opitz, Um-Ordnung der Geschlechter. Einführung in die Geschlechtergeschichte, Tübingen 2005.
- Johanna Gehmacher/Maria Mesner, Land der Söhne. Geschlechterverhältnisse in der Zweiten Republik, Innsbruck/Wien/Bozen 2007.
- Andrea Griesebner, Feministische Geschichtswissenschaft. Eine Einführung, Wien 2005.
- Maria Bühner/Maren Möhring, Europäische Geschlechtergeschichte, Stuttgart 2018.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991

Modul-Nummer	Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.014 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Birgit Kirchmayr
Veranstaltungszeit	Do, 08.30 – 10.00 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Das Seminar setzt sich mit der Geschichte der Sowjetunion von ihrer Gründung 1922 (nach Oktoberrevolution 1917 und dem russischen Bürgerkrieg) bis zu ihrem Ende 1991 auseinander. Gründungs- und Aufbauphase, Stalinismus und GULAG, die Rolle der Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg („Großer Vaterländischer Krieg“), Entstalinisierung und „Tauwetter“-Ära und die Perestrojka unter Michail Gorbatschow in den 1980er Jahren bilden die chronologischen Pfeiler. Betrachtet werden die Veränderung des politischen Systems, die wirtschaftlichen Pläne und Verläufe, die unterschiedlichen Biographien der jeweiligen Vorsitzenden der KPDSU, Alltags- und Sozialleben bis hin zu den Ursachen, die zum Ende der Sowjetunion zu Anfang der 1990er Jahre geführt haben.

Methoden

Inputvorträge, Diskussion von Grundlagentexten und Quellen, audiovisuelle Quellen, Referate

Leistungsanforderungen

Aktive Beteiligung, Erstellen eines Referates und einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Manfred Hildermeier, Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates, München 1998.
- Karl Schlögel, Das sowjetische Jahrhundert. Archäologie einer untergegangenen Welt, München 2017.

Weitere Literaturempfehlungen werden in der LV bekannt gegeben.

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Pflanzen in der Globalisierung (1500–2000)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.007 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Ernst Langthaler/Maximilian Martsch
Veranstaltungszeit	Do, 10.15 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Globalisierung überzieht die Welt seit 500 Jahren mit einem Netz von Verflechtungen. Neben Menschen knüpften auch nicht-menschliche Elemente globale Verflechtungen – so etwa Pflanzen. Ab der europäischen Expansion in die „Neue Welt“ ab etwa 1500 spielten Pflanzen wichtige Rollen in der Globalisierung: Entweder überwandern sie lange Land- und Seewege, um sich – wie Kaffee von Afrika nach Amerika, Mais von Amerika nach Europa oder Soja von Asien nach Amerika – von einem Standort zum anderen fortzupflanzen. Oder sie wurden in großem Maßstab angebaut, geerntet und verarbeitet, um – wie karibischer Zucker, indische Baumwolle oder US-amerikanischer Weizen – über den Fernhandel anderswo ge- und verbraucht zu werden. Diese Verflechtungen hängen mit Gesellschaft und Umwelt in den Ausgangs- und Zielgebieten eng zusammen: keine Sklaverei in der Karibik ohne Zucker, keine Industrielle Revolution in England ohne Baumwolle, keine Supermacht USA ohne Weizen. Kurz, Pflanzen verändern die Welt – und die Welt verändert die Pflanzen. Folgen wir den Pflanzen auf ihren Wegen, dann erschließen sie uns erstaunliche Facetten der Globalisierung.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeiten

Leistungsanforderungen

Übungsaufgaben, Beteiligung an der Diskussion sowie mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Sven Beckert, King Cotton. Eine Globalgeschichte des Kapitalismus, München 2014.
- Alessandro Bonnano u.a., From Columbus to ConAgra: The Globalization of Agriculture and Food, Lawrence 1994.
- Alfred W. Crosby, Die Früchte des weißen Mannes. Ökologischer Imperialismus 900–1900, Frankfurt am Main/New York 1991.
- Christine M. Du Bois, The Story of Soy, London 2018.
- Kenneth F. Kiple/Kriemhild C. Ornelas (Hg.), The Cambridge World History of Food, 2 Bände, Cambridge 2000.
- Sidney Mintz, Die süße Macht. Kulturgeschichte des Zuckers, Frankfurt am Main/New York 1987.
- Buchreihe *Edible* des Verlags Reaktion Books (Bände über Kaffee, Tee, Schokolade usw.)

GSP B 3.1 Seminar aus den Epochen der Geschichte: Sport und Populärkultur (19.-20. Jh.)

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	235.009 / Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Michael John
Veranstaltungszeit	Do, 12.03., 17.15 – 18.45 Uhr (Blocktermin)
Veranstaltungsort	Johannes Kepler Universität Linz

Inhalte

Die Lehrveranstaltung soll mit spezifischen Aspekten der Sozialgeschichte vertraut machen bzw. eine vertiefte Diskussion der Thematik „Sport und Populärkultur“ ermöglichen. Vorerst, im 19. Jahrhundert, war die Sportausübung in Vereinen eine vorwiegend männliche Domäne, ab dem beginnenden 20. Jahrhundert begannen Frauen an Terrain zu gewinnen. Die Lehrveranstaltung fokussiert auf Österreich, in weiterer Folge auf Mitteleuropa, richtet den Blick dann, wenn es thematisch notwendig ist, auch auf Entwicklungen außerhalb dieses Raumes. Sie beinhaltet Themen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert unterschiedliche Sportarten und Freizeitaktivitäten betreffend. Sportgeschichte steht im Mittelpunkt des Seminars ohne andere Aspekte der Populärkultur (z.B. Kino, Musik, Lektüre, Kabarett) auszublenden auszublenden.

Methoden

Einführung, Diskussion, möglicherweise Quellenarbeit unter Einbeziehung qualitativer und quantitativer Methoden, Einzelreferate, schriftl. Einzel- und/oder Gruppenarbeiten; evtl. Kurzexkursion

Leistungsanforderungen

Anwesenheit, Beteiligung an der Diskussion, mündliche Präsentation, schriftliche Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Rudolf Müllner, Perspektiven der historischen Sport- und Bewegungskulturforschung, Wien 2011.
- Matthias Marschik/Georg Spitaler (Hg), Helden und Idole. Sportstars in Österreich, Innsbruck/Wien/Bozen 2006.
- Monika Kornberger, "Einmal sang die Liebe uns ein Lied": Deutscher Schlager der Zwischenkriegszeit und seine Protagonisten in Wien/Graz 2018 (Hochschulschrift, online).
- Michael John/Franz Steinmaßl (Hg.), „...wenn der Rasen brennt. 100 Jahre Fußball in Oberösterreich, Grünbach 2008.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik: Historisches Lernen mit der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Alois Ecker
Veranstaltungszeit	Di, 25.02., 09.00 – 17.15 Uhr, Block: 25. – 27.02.
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Unter Bezugnahme zur Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern werden Konzepte des Historischen Lernens vorgestellt und in Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit im Geschichtsunterricht bearbeitet. Inhaltlich wird an sozialgeschichtlichen Themen gearbeitet, die der Lebenswelt von Schüler/innen zugänglich sind (Sozialgeschichte der Kindheit, Jugend, Schule; Kulturgeschichte des Alltags). Theoretisch wird das Konzept der ‚historischen Sinnbildung‘ (Rüsen) in seinen narratologischen und kommunikativen Dimensionen diskutiert. Unterrichtspraktisch wird themenzentriert an Unterrichtsplanungen für projekt-orientierten Geschichtsunterricht (z.B. Forschendes Lernen) gearbeitet, wobei diese entlang der geschichtsdidaktischen Literatur begründet werden sollen.

Methoden

Vortrag, Diskussion, eigene wissenschaftliche Recherche, schriftliche Erarbeitung und mündliche Präsentation eines konkreten Unterrichtsprojekts; Seminar- oder Bachelorarbeit in Form eines Portfolios; Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Erfüllung der mündlichen (Referat) und schriftlichen (Portfolio) Arbeitsaufträge sowie aktive Beteiligung an der Diskussion und Rückmeldung zu Präsentationen der KollegInnen

Literatur

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.), Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bände, Schwalbach/Taunus 2012.
- Alois Ecker, Prozessorientierte Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen als Sinnbildung im Kommunikationsprozess, in: Österreich. Geschichte, Literatur, Geographie, 61, 2017, S. 63-76.
- Peter Gautschi, Guter Geschichtsunterricht. Grundlagen, Erkenntnisse, Hinweise, Schwalbach/Taunus 2009.
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider/Bernd Schönemann (Hg.), Wörterbuch Geschichtsdidaktik, 2. Auflage, Schwalbach/Taunus 2009.
- Hans-Jürgen Pandel, Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis. Schwalbach/Taunus 2013.
- Jörn Rüsen, Historisches Lernen. Grundlagen und Paradigmen, Köln/Weimar/Wien 2008.
- Peter Seixas/Tom Morton/Jill Colyer/Stefano Fornazzari, The Big Six Historical Thinking Concepts, Toronto 2013.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Peter Vogl
Veranstaltungszeit	Di, 09.50 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Im fachdidaktischen Seminar werden Themen, die in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen behandelt werden, fachdidaktisch reflektiert und für den Unterricht (inklusive des Entwurfs theoretisch-methodisch fundierter Unterrichtsmaterialien) adaptiert.

Methoden

Vortrag, Präsentation, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Mitarbeit und Beiträge während der Lehrveranstaltung, Präsentation zum Thema der Seminar- oder Bachelorarbeit und schriftliche Ausarbeitung, Abschlussgespräch

Literatur

- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, 3. Auflage, Innsbruck 2015.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung themenspezifisch bekannt gegeben.

GSP B 3.3 Geschichtsdidaktik

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Egbert Bernauer
Veranstaltungszeit	2 Gruppen: Di, 11.30 – 13.00 Uhr und Fr, 06.03. geblockt jeweils parallel zu den Terminen von Alois Ecker von der LV Didaktik der PB
Veranstaltungsort	Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Inhalte

Im fachdidaktischen Seminar sollen Themen, die in fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen behandelt werden, fachdidaktisch reflektiert und für den Unterricht adaptiert werden. Als vorherrschendes Paradigma gilt die Ausrichtung des Unterrichts auf reflektierte Lernziele und den Bezug zum Lerninhalt. Zu Beschäftigungsfeld der Geschichtsdidaktik zählen nicht allein der Geschichtsunterricht, sondern die „Geschichtskultur“ im Allgemeinen, die Art und Weise, wie eine Gesellschaft mit Geschichte und Vergangenheit umgeht. Dementsprechend sollen in dieser Lehrveranstaltung eine Vertiefung zu außer-schulischen Lernorten und Museumspädagogik als Themenschwerpunkte gesetzt werden.

Methoden

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Präsentation eines Themas, Beteiligung an der Diskussion, Verfassen einer Seminar- oder Bachelorarbeit entsprechend den Vorgaben im Cluster Mitte

Literatur

- Alois Ecker, Geschichtsdidaktik. Theorien – Modelle – Praxis, Stuttgart 2013.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen an Geschichte, Sozialkunde und politische Bildung, 3. Auflage, Innsbruck 2015.
- Alfred Czech/Josef Kirmeier/Brigitte Sgoff (Hg.), Museumspädagogik. Ein Handbuch. Grundlagen und Hilfen für die Praxis, Schwalbach/Taunus 2014.
- Robert Baar/Gudrun Schönknecht, Außerschulische Lernorte: didaktische und methodische Grundlagen, Weinheim/Basel 2018.

GSP B 3.3 SE Geschichtsdidaktik: Lernen mit Konzepten

Modul-Nummer	Querschnittsmodul GSP B 3: Vertiefung in die Themen, Methoden, Theorien und in die Didaktik der Geschichte und historisch-politischen Bildung
LV-Nummer / Typ	Seminar
Semesterstunden	2 SSt. / 6 ECTS
Leitung	Heike Krösche
Veranstaltungszeit	Do, 09.50 – 11.45 Uhr (wöchentlich)
Veranstaltungsort	Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Inhalte

Basiskonzepte (*key concepts*) sind Leitideen und Grundvorstellungen, mit deren Hilfe Schülerinnen und Schüler historisches Wissen strukturieren und einordnen können. Sie werden in einem ständigen Prozess der Differenzierung und Komplexitätssteigerung weiterentwickelt. Das Lernen mit Konzepten ist ein zentrales didaktisches Prinzip des Lehrplans für Geschichte und Sozialkunde/Politische Bildung. In dem Seminar werden die im Lehrplan verankerten Basiskonzepte erarbeitet und darauf aufbauend Unterrichtsplanungen entwickelt und fachdidaktisch reflektiert. Darüber hinaus findet eine Vertiefung in fachdidaktische Inhalte, Methoden und Theorien statt.

Methoden

Vortrag, Diskussion und Arbeitsaufträge in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Leistungsanforderungen

Lektüre und aktive Mitarbeit im Seminar, Kurzreferat und Seminar- oder Bachelorarbeit

Literatur

- Christoph Kühberger (Hg.), Historisches Wissen. Geschichtsdidaktische Erkundungen zu Art, Tiefe und Umfang für das historische Lernen, Schwalbach/Taunus 2012.
- Wolfgang Sander, Wissen. Basiskonzepte in der politischen Bildung, in: Informationen zur Politischen Bildung, Band 30, Innsbruck/Bozen/Wien 2009, S. 57–60.
- Christoph Kühberger, Kompetenzorientiertes historisches und politisches Lernen. Methodische und didaktische Annäherungen für Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Innsbruck/Wien/Bozen 2009.

ÜBERSICHT 2. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
08.00 – 09.40 PHDL Grundlagen der Fachdidaktik (Vogl)	08.00 – 09.40 PHDL Grundlagen der Fachdidaktik (Vogl)	10.15 – 11.45 JKU Neue Medien und Arbeitstechniken (Mittas)	09.45 – 11.15 PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)	13.45 – 17.00 JKU Überblicksvorlesung Grundlagen der Alten Geschichte (Tost) – 14-tägig
09.50 – 11.45 PHDL Neue Medien und Arbeitstechniken (Krösche)	09.50 – 11.45 PHDL Neue Medien und Arbeitstechniken (Krösche)	15.30 – 17.00 JKU Klassische Arbeitstechniken (Kaps)	11.30 – 13.00 PHOÖ Neue Medien und Arbeitstechniken (Bernauer)	
	13.45 – 15.15 JKU Neue Medien und Arbeitstechniken (Kaps)	16.30 – 18.00 PHOÖ Grundlagen der Fachdidaktik (Bilewicz)		
	15.45 – 17.15 PHOÖ Grundlagen der Fachdidaktik (Angerer)			

ÜBERSICHT 4. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
	08.30 – 10.00 JKU Überblick Grundlagen der Zeitgeschichte (Kirchmayr)	10.15 – 11.45 JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Gräser)	10.15 – 11.45 JKU Proseminar aus den Epo- chen der Geschichte (Kaps)	
	10.15 – 11.45 JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Kaps)	14.00 – 15.30 PHOÖ Einführung aus Politik- und Sozialwissenschaft I (Feyerer)	13.45 – 15.15 JKU Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Pammer)	
	11.55 – 13.35 PHDL Proseminar aus den Räu- men und Dimensionen der Geschichte (Krösche)		17.30 – 19.00 PHOÖ Epochen der Geschichte – fachdidaktische Refle- xion (Angerer)	
	13.45 – 15.15 PHDL Epochen der Geschichte – fachdidaktische Refle- xion (Schreiberhuber)			

ÜBERSICHT 6. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
09.50 – 11.45 PHDL Didaktik der Politischen Bildung (Vogl)	09.45–11.15 PHOÖ Räumen und Dimensio- nen der Geschichte (Bernauer)		08.00 – 09.40 PHDL Didaktik der Politischen Bildung (Krösche)	09.45 – 15.30 PHOÖ Didaktik der Politischen Bildung (Ecker) – Block
11.55 – 13.35 PHDL LV aus dem Bereich der Geschichte usw. (Vogl)			09.50–11.20 PHDL Räumen und Dimensio- nen der Geschichte (Mattle)	
14.00 – 15.30 PHOÖ Exkursion (Bernauer) – Block			11.30 – 13.00 PHOÖ Didaktik der Politischen Bildung (Feyerer)	
17.15 – 18.45 JKU Exkursion (John) – Block			13.45 – 15.15 JKU Exkursion (Kaps) – Block	
			14.00 – 15.30 PHOÖ Didaktik der Politischen Bildung (Bernauer)	
			14.00 – 17.15 PHOÖ LV aus dem Bereich der Geschichte usw. (Ange- rer) – 14-tägig	
			17.15 – 18.45 JKU Überblick aus österrei- cher Geschichte (Thumser-Wöhs)	

ÜBERSICHT 8. SEMESTER

MO	DI	MI	DO	FR
15.30 – 17.00 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Gräser)	08.30 – 11.45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Gugglberger) – 14-tägig		09.50 – 11.45 PHDL Geschichtsdidaktik (Krösche)	09.45 – 15.30 PHOÖ Geschichtsdidaktik (Bernauer) – Block
	09.00 – 17.15 PHOÖ Geschichtsdidaktik (Ecker) – Block		10.15 – 11.45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Langthaler/Martsch)	
	09.50 – 11.45 PHDL Geschichtsdidaktik (Vogl)		13.30 – 15.15 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (Kirchmayr)	
	11.30 – 13.00 PHOÖ Geschichtsdidaktik (Bernauer)		17.15 – 18.45 JKU Seminar aus den Epochen der Geschichte (John) – Block	

MEIN WOCHENPLAN

MO	DI	MI	DO	FR
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:
Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:	Zeit: Ort: LV:

MEINE NOTIZEN

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**

Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
Altenberger Straße 69
4040 Linz, Österreich
www.jku.at/wsg

Redaktion: Astrid Faltinger
(astrid.faltinger@jku.at)